

Rieser Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Verlagsadresse:
Tageblatt, Riesa.

Amtsblatt

Verlagsstelle:
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 111.

Mittwoch, 15. Mai 1907, abends.

60. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger bei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Beireitender frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Nachnahme für die Nummer des Ausgabestages bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Redaktionsdruck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 50. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Zur Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Königs soll

Sonnabend, den 25. Mai 1907, von nachmittags 6 Uhr ab

in den Räumen der Elbterrasse hier ein

Festmahl

abgehalten werden.

Alle patriotisch gesinnten Herren der Stadt und des Amtsgerichtsbezirkes werden zur Teilnahme an dieser Feier mit dem Ersuchen ergebenst eingeladen, ihre Beteiligung bis 23. Mai 1907 mittags in den auf der Ratskanzlei und in der Elbterrasse ausliegenden Listen einzutragen oder nach diesen Stellen telephonisch zu melden.

Der Preis eines Gedekes (einschließlich Musik) ist auf 3,50 Mark festgesetzt.

Riesa, den 15. Mai 1907.

Oberamtsrichter Helbner.

Bürgermeister Dr. Dehne.

Alle Besitzer von Weinstöcken, insbesondere diejenigen, deren Weinstöcke im vorigen Jahre vom echten oder falschen Meitau befallen waren, werden unter Hinweis auf die Bekanntmachung der unterzeichneten Amtshauptmannschaft vom 5. Mai 1906 hierdurch darauf aufmerksam gemacht, daß das erstmalige Schwefeln der Weinstöcke zur Verhütung des echten Meitaus in den nächsten Tagen, das Besprühen der Blätter und bez. der Trauben mit einprozentiger Kupferkalkbrühe zur Vorbeugung gegen den falschen Meitau (*Peronospora viticola*) etwa nach weiteren 8 bis 14 Tagen zum ersten Male vorzunehmen sein wird.

Nähere schriftliche Anleitungen zur Bekämpfung der Rebenkrankheiten befinden sich in den Händen der Herren Gemeindevorstände und Ortsvorsteher und wird den Interessenten anheimgegeben, diese sich zur Einsichtnahme bei den gedachten Stellen zu erbitten, wobei bemerkt wird, daß selten des Bezirksobstbauvereins Spritzen (Goldersprizen) zur zementartigen Benutzung beschafft und außer bei der königlichen Amtshauptmannschaft bei den Herren Vorstandsmitgliedern des Bezirksobstbauvereins, Herrn Rittergutsbesitzer Sachse auf Werschwitz, Herrn Gemeindevorstand Kaiser in Volkersdorf bez. Herrn Bürgermeister Richter in Radeburg, Herrn Pfarrer Weichenborn in Lampertswalde, Herrn Gemeindevorstand Schreiber in Frauenhain und Herrn Gemeindevorstand Bennewitz in Glaubitz bez. Herrn von Altrod auf Gröba zu erlangen sind.

Die Obstbaumwärter sind über den Umgang mit der gedachten Spritze unterrichtet. Die Ortspolizeibehörden werden unter Bezugnahme auf die an sie ergangene besondere Verfügung vom 13. Mai 1907, No. 951 b E, veranlaßt, für die Durchführung der erforderlichen Maßnahmen besorgt zu sein und es sich insbesondere angelegen sein zu lassen, ein gemeinsames Vorgehen turcksicht zu vermitteln bez. herbeizuführen.

Königliche Amtshauptmannschaft Großenhain,
am 13. Mai 1907.

1004 b E.

Das im Grundbuche für Riesa Blatt 1238 auf den Namen Karl Graf Louis Handold eingetragene Grundstück soll am

1. Juli 1907, vormittags 1/11 Uhr

an der Gerichtsstelle — im Wege der Zwangsversteigerung versteigert werden.

Das Grundstück ist nach dem Flurbuche 6,4 Ar groß und auf 57000 M. — Pfg.

geschätzt. Es besteht aus dem Wohngebäude, Nr. 39 D 2 Abteilung B des Grundkatasters, und liegt Ecke Bismard- und Pausigerstraße hier.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungen, ist jedem gestattet.

Rechte auf Befriedigung aus dem Grundstück sind, soweit sie zur Zeit der Eintragung des am 2. Mai 1907 verlautbarten Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Auforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden würden.

Diesemigen, die ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder die einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes treten würde.

Riesa, den 14. Mai 1907.

Königliches Amtsgericht.

Za 17/07.

Die Einkommens und die Ergänzungssteuer auf den 1. Termin dieses Jahres sind mit je zur Hälfte des Jahresbetrags halbjährig, längstens aber bis zum 31. Mai dieses Jahres an die Steuerkasse abzuführen.

Der Rat der Stadt Riesa, am 29. April 1907.

R.

Mit Genehmigung der königlichen Amtshauptmannschaft Großenhain wird die Dorfstraße bis Gohliserstraße wegen Aufbringen von Massenschutt vom 17. bis 18. dieses Monats für den Fahrverkehr gesperrt und dieser inzwischen über Röderau umverleitet.

Das unbefugte Befahren des gesperrten Weges wird nach § 366¹⁰ des Reichsstrafgesetzbuchs bestraft.

Dobersen, am 14. Mai 1907.

Der Gemeindevorstand.

Vertliches und Sächsisches.

Riesa, 15. Mai 1907.

— Zur Feier von Königs Geburtstag soll am 25. Mai ein Festmahl in der „Elbterrasse“ stattfinden, zu welchem im amtlichen Teile vorliegender Nummer Einladung ergeht.

— Eine im amtlichen Teile vorliegender Nummer mithaltene amtshauptmannschaftliche Bekanntmachung betrifft das Schwefeln der Weinstöcke. Diese Bekanntmachung sei der Beachtung aller Besitzer von Weinstöcken dringend empfohlen.

— m. Mittwoch, den 29. Mai findet in Großenhain die diesjährige Versammlung des Kirchenchorverbandes unserer Ephorie statt. Der Versammlung geht nachmittags 8 Uhr ein Kirchenkonzert in der Stadtkirche voraus, in dem Orgelvorträge von Schellenberg und G. A. Fischer, Solo- und Chorgesänge von J. E. Bach, Fr. Vachner, G. Krebs, Jansen, Bischoff und Hauptmann dargeboten werden. In der Versammlung selbst, die nachmittags 5 Uhr im Hotel de Soze abgehalten wird, wird Herr Kantor Gläser-Großenhain über „Das geistliche Volkslied und das Kirchenlied der Reformation“, Herr Kantor Hennig-Schönfeld über die „Auswahl der Choralmelodien für die zweite Singstunde unter Beachtung des Beschlusses vom vorigen Jahre“ sprechen. Die Versammlung leitet der Vorsitzende des Epheoral-Kirchenchorverbandes, Herr Superintendent Bache.

— Der Collingauerband Sabelsbergischer Stenographenvereine hielt am Sonntag von nachm. 1/3 Uhr an im „Schweizergarten“ zu Wurzen die übliche Frühjahrsversammlung ab. Der Vorsitzende, Herr Zeichenlehrer Thürigen-Oschag, eröffnete die Versammlung mit Worten herzlichster Begrüßung und gab anschließend einen

verflossenen Geschäftsjahre. Darnach umfaßt der Verband 6180 Mitglieder in 10 Vereinen, unter denen sich 3 Militärsteno-graphenvereine befinden (Wurzen, Oschag, Riesa). Allen Vereinen steht eine reichhaltige Bibliothek zur Verfügung. Der Besuch der Unterrichts- und Übungsstunden war ein zufriedenstellender. Diesen Ausführungen folgte der mit reichem Beifall aufgenommene Vortrag des Herrn Lehrers Hoffmann-Gaußsch über „Die Aufgaben der Stenographenvereine“. Nach erfolgter Verlesung der neuen Satzungen und der Wettstreitordnung des Collingauerbandes gab Herr Schriftführer Fährmann-Oschag einen Bericht über das am 14. Oktober 1906 in Riesa abgehaltene Wettstreiten und händigte den Preisträgern die diesbezüglichen Diplome aus. Bei demselben hatten sich beteiligt 12 in der 1., 16 in der 2. und 21 in der 3. Abteilung. Die 3 Abteilungen hatten zu liefern je 150, 100 und 70 Silben. Preise erhielten in der 1. Abteilung: I. Preis Hermann Frißche-Wermbsdorf, II. Preis Heinrich Erben-Riesa, III. Preis Paul Fuhr-Riesa, Belobigungen die Herren Georg Kolzig und Artur Jakob-Riesa; in der 2. Abteilung: I. Preis Artur Jakob-Riesa, II. Preis Georg Kolzig-Riesa, III. Preis Johannes Großmann-Riesa; in der 3. Abteilung: I. Preis Max Riebig, früher Oschag jetzt Dresden, II. Preis Ernst Meißel-Oschag, III. Preis Marta Morik und Albert Müller-Oschag, Belobigungen die Herren Artur Friedrich und Max Raschig-Oschag und Paul Helm-Poppitz. Die Herbstversammlung soll am 6. Oktober d. J. in Rügeln abgehalten werden. Als Schluß des geschäftlichen Teiles erfolgte unter reger Beteiligung das Wettstreiten unter Leitung der als Preisrichter gewählten Herren Mohr und Günther-Riesa und Fährmann-Oschag. Geschrieben wurde in der 1. Abteilung mit einer Geschwindigkeit von 150, in der 2. Abteilung von 100 und in der 3. Abteilung von 70 Silben in der Minute.

Die Namen der Preisträger werden in nächster Herbstversammlung bekannt gegeben. Ein Spaziergang durch den Burgener Stadtpark, ein gemeinsam eingenommenes Abendessen und ein Ländchen bildeten nach vollbrachter Arbeit den vergnüglichen Teil des zu aller Zufriedenheit verlaufenen Tages.

— Der Sportauschuß des Sächsischen Radfahrerbundes hat für die Pfingstfeiertage gemeinsame Gesellschaftsfahrten arrangiert und sind Anmeldungen zur Teilnahme daran an den Sportauschußvorsitzenden Robert Weniger, Leipzig, Hofstr. 48, zu richten, der auch auf Besuch hin gegen Erstattung von 50 Pfg. Schreibgebühren an die Mitglieder kostenlos Grenzarten zum vollstetigen Uebergang nach Oesterreich, Schweiz, Italien usw. abgibt. Radtouristen, die während ihrer Ferien eine Radtour über die Grenze zu machen beabsichtigen, seien hiermit auf das Angenehme dieser Einrichtung aufmerksam gemacht und finden die Mitglieder des Sachsenbundes, der dem Deutsch-Oesterreichischen Kartell angegliedert ist, in den Kartell-gasthöfen beste Unterkunft.

— Mit Genehmigung des Königl. Finanzministeriums ist heute, 15. Mai, die der „Sächsischen Industriechemikergesellschaft, Aktiengesellschaft“ in Dresden gehörige, vollspurige Güterbahn vom Bahnhofe Mittweida nach dem Schopautale teilweise, und zwar die Strecke vom Bahnhof Mittweida bis Dreierwerben, dem öffentlichen Güterverkehr in Wagenladungen, übergeben worden. Städtgüterverkehr kann erst nach Fertigstellung der Stationsanlagen auf den beiden neuen Verkehrsstellen: „Mittweida Lade-stelle und Dreierwerben Lade-stelle“ zugelassen werden. Der an der Linie Riesa—Gehennig gelegene Bahnhof Mittweida erhält die Bezeichnung: „Mittweida Bahnhof“.

— Der Landwirtschaftliche Kreditverein im Königreich Sachsen hielt Sonnabend in Dresden seine